

# Howland hört gut schlecht

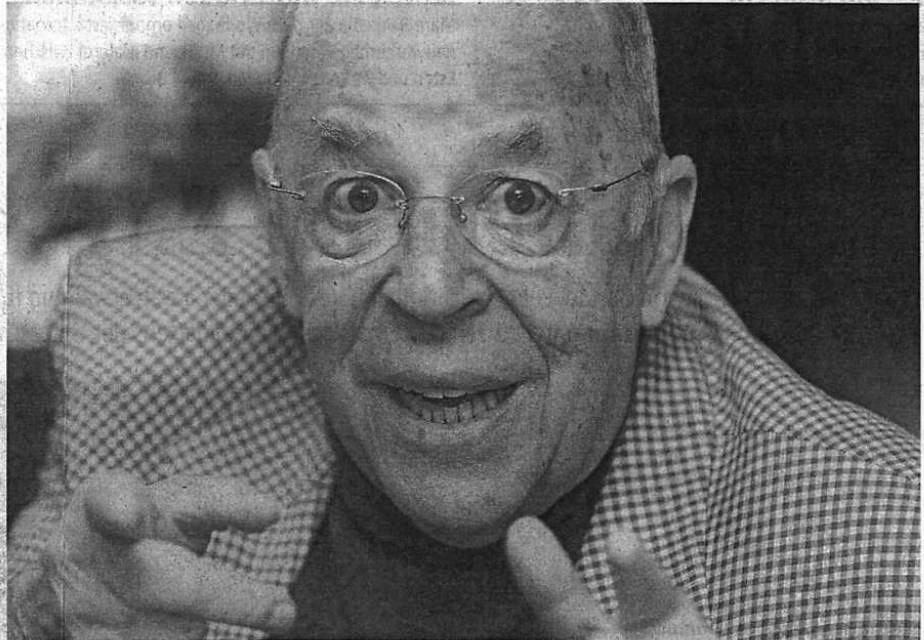
Eine gewagte Mischung bot der Seniorennachmittag mit **Entertainer Chris Howland** und dem Eingangsreferat über **Schwerhörigkeit**. Doch am Ende schloss sich wieder der Kreis, denn Howland hört manchmal nur, was er hören will.

VON GUNDHILD TILLMANN

**WERMELSKIRCHEN** „Ich bin schwerhörig – und das ist gut so“: Dazu bekannte sich die Fachärztin Dr. Ursula Schultens-Kaltheuner gestern vor den Senioren. Diesen gleichnamigen Titel ihres Buches und Eingangsreferates im Bürgerzentrum griff dann am Schluss aber auch ungewollt der bekannte Schlagersänger und Entertainer Chris Howland wieder auf. Denn der 80-Jährige hört offensichtlich auch nur schwer, oder eben nur das, was er hören will. Als Klaus Förster Howland anfeuerte, er könne ruhig bis Mitternacht das begeisterte Seniorenpublikum unterhalten, hatte der Schlingel Howland doch einfach nichts verstanden – frei nach dem Motto: Jeder hört so gut schlecht, wie's gerade mal passt.

## Der Chris kommt noch an

Doch die gewagte Mischung des Nachmittags mit wertvoller Fachinformation und netter Unterhaltung ging auf. Howland war natürlich der Star, auch wenn er in die Jahre gekommen, mehr Sprechgesang als Gesang darbietet, zum Playback vom Band. Doch bei den älteren Damen im gefüllten großen Saal macht der als „Mister Pumpernickel“ einst berühmt gewordene Schlagerbarde immer noch „eine gute Schnitte“. Die Augen strahlten, die Damen, aber auch die Herren klatschten im Takt, die Refrains wurden mitgesungen. Erinnerungen an die Jugendzeiten in den 1950er und 60er Jahren wurden wieder wach, als Howland vom „kleinen Fraulein“ trällerte. Ja, mit a, nicht mit ä! Denn auch nach sage und schreibe 60 Jahren in Deutschland und inzwischen als Wahl-Ber-



Der **80-jährige Entertainer** und Schlagersänger **Chris Howland** trat gestern beim Seniorennachmittag im Bürgerzentrum auf. Er **hörte gerne weg**, als Moderator Klaus Förster seinen Auftritt bis Mitternacht anregte. BM-FOTO: NICO HERTGEN

gischer „von nebenan“ hat sich der gebürtige Brite immer noch seinen Akzent konserviert: „Sie haben mich sehr applaudiert, soll ich weitersingen oder reden?“

Eingeleitet wurde Howlands Auftritt, der im Anschluss auch sein Buch signierte, von den Katt Dancers unter Leitung von Jimmy Karpinski. Die tanzten in einer schon fast professionellen Choreographie und sportlich wie ausdrucksstarken Präsentation Erinnerungen an ihre „Erlebnisreise“ zu einer internationalen Tanzbegeg-

## INFO

### Mitwirkende

Beim Seniorennachmittag traten auf: **Katt Dancers**, Ohrenärztin **Dr. Ursula Schultens-Kaltheuner**, Hörgeräteakustiker **Norbert Hammes**, Alleinunterhalter **Manfred Janzen**, Schlagersänger und Entertainer **Chris Howland**. Durch das Programm führte der Vorsitzende des Seniorenbeirates, **Klaus Förster**. BM-FOTO: NICO HERTGEN

nung in Polen nach. Dazu erkläre laute, rhythmische Musik, die jeder im Saal hören konnte.

Aber Dr. Ursula Schultens-Kaltheuner hatte den Senioren zu auch anhand ihres eigenen Lebens Mut gemacht, sich der Schwerhörigkeit zu stellen und etwas dagegen zu tun. Denn die Ärztin wurde bereits mit 30 Jahren schwerhörig. Doch sie ermunterte die Seniorinnen sich nicht in der Schwerhörigkeit einzurichten, sich nicht abzukapseln und das Hören nicht zu verlieren.